

HOLZKETTE

St. Gallen

Protokoll der 8. Hauptversammlung der Holzkette St.Gallen 2006

Ort: Treppenbau Rutz, Bazenheid

Termin: 30. März 2006, 16.00 Uhr

Programm: 16.15 Uhr Rundgang durch die Treppenproduktion der Firma Rutz
17.30 Hauptversammlung
19.00 Imbiss

Teilnehmer HV: Gemäss beiliegender Präsenzliste 19 Teilnehmer, davon 17 stimmberechtigt.
Absolutes Mehr 9.

Entschuldigt: Thomas Scheitlin (HKSG), Hans Helfenstein (HKSG), Bernhard Gasser (HKSG), James Cristallo (Graubünden Holz), Christoph Starck (Lignum), Michael Götte (Gemeinde Tübach), Linus Calzaferri (Vorstand), Lucas Keel (Gemeinde Niederhelfenschwil), August Wehrli (VSF), Walter Dütschler (HKSG), Andy Lauener (HKSG), Klemens Dudli (Vorstand), Heinz Leuenberger (HKSG), Walter Wohlgen-singer (HKSG), Herr Bigger



Traktanden

1. Begrüssung des Präsidenten und Wahl der Stimmenzähler

Fritz Rutz begrüsst alle Anwesenden in seinem Treppenbau-Betrieb zur 8. Hauptversammlung der Holzkette St.Gallen. Er richtet die folgenden Worte ans Publikum:

Einleitende Gedanken des Präsidenten

Wenn Sie den Jahresbericht der Holzkette St.Gallen aufmerksam durchgelesen haben, konnten Sie feststellen, dass wir im vergangenen Jahr wiederum sehr aktiv waren.

Projekt HolzCHopf 2005

Im Vordergrund stand ein Anlass mit nachhaltiger Wirkung. Die Holzkette St.Gallen hat erstmals den „HolzCHopf 2005“ verliehen.

Die Jury konnte mit Manfred Frei einen innovativen Jungunternehmer als Preisträger auszeichnen. Gleichzeitig wurden vier Anerkennungspreise für „Lebenswerk“, „Energie“, „Kunsthandwerk“ und „Architektur“ vergeben.

Regierungspräsident Willi Haag hielt eine viel beachtete Ansprache mit einem eindeutigen Bekenntnis zum Werkstoff Holz.

Auszeichnung beste Lehrabsolventen der Holzberufe

Die Auszeichnung der besten Lehrgänger der Holzberufe fand letztes Jahr in einem besonderen Rahmen in der Schalterhalle der swissregiobank in Gossau statt, wo auch Lehrabschlussprüfungsarbeiten ausgestellt wurden. Die erfolgreichen Berufsleute durften neben dem Preisgeld der Holzkette St.Gallen ein Sparheft mit einer Einlage der Bank entgegennehmen.

Grundsatzfrage über Fortbestand und die künftige Ausrichtung der Holzkette St.Gallen

In Zusammenarbeit mit der Hochschule für Technik, Wirtschaft und soziale Arbeit in St.Gallen haben wir unter der Leitung von Prof. Dr. Fritz Forrer drei Workshops durchgeführt und dabei die strategische Ausrichtung der Holzkette St.Gallen bis ins Jahr 2008 erarbeitet.

Unter Traktandum 9 informieren wir etwas detaillierter.

Politisches

Politisch beschäftigte uns selbstverständlich auch die Ansiedlung der Gross-Sägerei Stallinger in Domat-Ems. Das Werk ist umstritten, weil der Kanton Graubünden Stallinger einen Standortbeitrag in Millionenhöhe und jahrelange Steuervergünstigungen gewährt. Es darf einfach nicht sein, dass der Staat beginnt, neben der Landwirtschaft nun auch Industrie und Gewerbe auf diese Art zu subventionieren.

Mit diesen einleitenden Worten erkläre ich die heutige Hauptversammlung als eröffnet und stelle fest, dass die Einladung mit Traktandenliste fristgerecht versandt wurde.

Kurt Bleiker wird als Stimmenzähler vorgeschlagen und einstimmig gewählt.

2. Genehmigung des Protokolls der Hauptversammlung vom 10. Mai 2005

Das Protokoll der letzten Hauptversammlung in Degersheim wurde von Vroni Weber ausführlich verfasst und bebildert an alle Mitglieder versandt. Es wird dazu keine Diskussion gewünscht. Das Protokoll wird einstimmig genehmigt und Vroni Weber bestens verdankt.

3. Genehmigung des Jahresberichtes 2005

Der umfangreiche Jahresbericht für das Jahr 2005 wurde mit der Einladung allen Mitgliedern zugestellt. Vroni Weber und Erwin Rebmann haben die Einzelberichte der Leiter der Arbeitsgruppen zu einem Ganzen zusammen gefügt, so dass daraus ein repräsentativer Bericht über die Arbeit in der Holzkette entstanden ist.

Der Bericht wird im Einzelnen zur Diskussion gestellt:

Bericht des Präsidenten	Seiten 1 – 2
Bericht Arbeitsgruppe Öffentlichkeitsarbeit	Seiten 4 – 13
Bericht Arbeitsgruppe Aus- und Weiterbildung	Seiten 14 – 15
Bericht über Bildungsausstellung OBA	Seite 16
Bericht Arbeitsgruppe Beratung und Dienstleistung	Seiten 17 – 18
Bericht Holzenergie Sarganserland-Walensee	Seite 19
Bericht Holzenergie Werdenberg	Seiten 20
Bericht Interessengemeinschaft Holz Toggenburg	Seiten 21 – 24
Bericht Interessengemeinschaft Holz Fürstenland	Seite 24 – 25
Ausblick auf das Jahr 2006	Seiten 26

Es werden keine Wortmeldungen zum Jahresbericht gewünscht. Der Bericht wird einstimmig genehmigt.

Fritz Rutz dankt allen Ressortleitern und Verantwortlichen in den regionalen IG's für ihre grosse Arbeit, ganz speziell aber Erwin Rebmann und seinem Team auf dem Forstamt für die tadellose Arbeit zum Wohle der Holzkette St.Gallen.

4. Genehmigung der Jahresrechnung und des Revisorenberichtes 2005

Die Jahresrechnungen 2005 der Holzkette, der Dachorganisation Ostschweiz sowie des Ausstellungsfonds sind auf den Seiten 28 / 29 /30 im Jahresbericht nachzulesen.

Der Kassier Albert Germann begründet kurz die grosse Vermögenszunahme des vergangenen Jahres. 2005 konnten viele Aktivitäten aus dem Projekt Lothar finanziert werden. Dementsprechend wurde das ordentliche Budget entlastet. Dies bedeutet aber auch, dass die Rückstellungen im Lotharfond 2005 vermindert worden sind.

Es wird keine Diskussion zu den Rechnungen gewünscht

Revisorin Heidy Bänninger verliest den Revisorenbericht (Beilage).

Die Versammlung genehmigt die drei Jahresrechnungen einstimmig und erteilt den Verantwortlichen Décharge. Dem Kassier und dem Vorstand wird herzlich gedankt.

5. Bestätigung der Mitglieder gemäss Liste im Jahresbericht 2005

Unter diesem Traktandum können Mitglieder neu aufgenommen oder allenfalls ausgeschlossen werden. Im Anhang des Jahresberichtes sind die Mitglieder einzeln aufgelistet. Derzeit sind dies:

- 48 Einzelmitglieder
- 4 Berufsverbände
- 18 Forstverwaltungen und Firmen
- 5 Gemeinden, Korporationen und Vereine
- 12 Freimitglieder (Nachbarverbände, Lignum)
- 1 Ehrenmitglied

Es wird keine Diskussion der Mitgliederliste gewünscht. Damit sind alle Mitglieder inklusive Neumitglieder, die im Laufe des Jahres dazugekommen sind, bestätigt.

6. Wahlen (Präsident und Ergänzung Vorstand)

Gemäss Artikel 14 der Statuten ist die 4-jährige Amtszeit des Vorstandes, des Geschäftsführers und der Geschäftsprüfungskommission 2006 abgelaufen, das heisst 2006 ist ein Wahljahr.

Rücktritt und Nachfolge von Klemens Dudli

Wie der Einladung entnommen werden konnte, tritt **Klemens Dudli** aus dem Vorstand zurück. Er wurde an der GV in St.Gallen am 31. Mai 2000 gewählt und hat seither im Vorstand die Gilde der Architekten vertreten und das mit Überzeugung. Klemens ist ein Architekt, der das Bauen mit Holz nicht nur mit schönen Worten predigt, sondern in der Praxis auch wirklich umsetzt. Entsprechend hat er sich im Vorstand auch immer wieder eingesetzt, so auch bei der Planung Publitouren anlässlich der Immomesse 2004.

Klemens ist heute als selbstständiger Architekt tätig und muss sich auch täglich einem harten Konkurrenzkampf stellen. So begreift und respektiert der Vorstand seinen Entschluss und dankt Klemens mit einem bescheidenen Präsent für seine Arbeit in unserem Vorstand.

Als Nachfolger schlägt der Vorstand Marcus Freund aus Mauren FL vor. Marcus ist bereits Mitglied der Fachgruppe Öffentlichkeitsarbeit. Sein Architektenherz schlägt sehr für das Holz. Zahlreiche Projekte mit Auszeichnungen sind Zeugnis dafür. Der Vorstand ist überzeugt, mit ihm einen engagierten, holzfreundlichen und innovativen Architekten im Vorstand zu erhalten. Marcus Freund stellt sich kurz vor.

Rücktritt und Nachfolge von Fritz Rutz als Präsident

Weil Fritz Rutz demnächst als Kantonsrat zurücktritt und in der eigenen Firma sehr stark belastet ist, tritt er als Präsident der Holzkette St.Gallen zurück. Auf Wunsch des Vorstandes bleibt er jedoch der Holzkette als Vorstandsmitglied im Amt des Vizepräsidenten vorderhand treu.

Als neuer Präsident springt Sepp Fust mit viel Elan in die Bresche. Er hat seine Ausbildung als Fachlehrer für Zimmerleute erfolgreich abgeschlossen und unterrichtet an der Berufsschule Wattwil. Sepp Fust ist als Sohn eines Zimmerei-Inhabers von klein auf mit dem Werkstoff Holz eng verbunden. Der Vorstand ist glücklich, der Versammlung diese Nomination präsentieren zu dürfen. Sepp Fust stellt sich kurz vor.

Politischer Vertreter

Mit dem Rücktritt von Fritz Rutz aus dem Kantonsrat verliert der Vorstand der Holzkette den direkten Draht zur Politik. Erfreulicherweise hat sich Thomas Scheitlin bereit erklärt, im Vorstand Einsitz zu nehmen. Er ist Präsident des Waldwirtschaftsverbandes des Kantons St.Gallen und des Fürstentums Liechtenstein und im Hauptberuf Präsident der Ortsbürgergemeinde St.Gallen. Politisch vertritt er die FDP im Kantonsrat und ist dort Mitglied der Holzgruppe.

Das folgende Wahlprozedere wird von der Versammlung angenommen:

- Wahl des Präsidenten
- Wahl des Geschäftsführers
- Wahl der beiden neuen Vorstandsmitglieder
- Bestätigungswahl der bisherigen Mitglieder in globo
- Bestätigungswahl der Geschäftsprüfungskommission in globo

Sepp Fust wird ohne Gegenvorschlag einstimmig als Präsident gewählt.

Erwin Rebmann als Geschäftsführer bestätigt.

Für die Wahl in den Vorstand werden keine weiteren Vorschläge gemacht.

Marcus Freund wird als Architektenvertreter in den Vorstand gewählt.

Thomas Scheitlin wird einstimmig in den Vorstand gewählt.

Die übrigen Vorstandsmitglieder und die Geschäftsprüfungskommission

- Buob Stefan Aktuar
- Calzaferri Linus AG Leiter Wirtschaftsförderung / Bildung
- Eichmann August Mitglied
- Germann Albert Kassier
- Gmür Ernst AG Leiter Öffentlichkeitsarbeit
- Kolb Josef AG Leiter Beratung und Dienstleistung
- Lehmann Katharina Mitglied
- Rutz Fritz Mitglied
- Bänninger Heidi Revisor
- Meier Paul Revisor
- Leuenberger Hanspeter Ersatz Revisor

werden in globo mit einem kräftigen Applaus bestätigt.

Damit sind alle Gremien für weitere 4 Jahre bestätigt und können ihre Arbeit aufnehmen.

7. Programm 2006

(Seite 26 im Jahresbericht)

Vorgesehen sind folgende Schwerpunkt-Anlässe:

- Immomesse mit Lignum Stand 24. – 26.März (schon vorbei)
- Fachtagung zum Thema Nanotechnik 25. März (schon vorbei)
- Verleihung des Lehrlingspreises für den besten Lehrabschluss Sommer 2006
- Überarbeitung und Verbreitung des Holzbauordners Luzern im Kanton St.Gallen
- Bildungsausstellung vom 1. – 5. September (Berufsverbände unter einem Dach)
Auskunft Erwin Rebmann
- Veranstaltung an der Kantonsschule Wil im November 2006 mit Verabschiedung des bisherigen und Begrüssung des neuen Kantonsbaumeisters sowie der Übergabe der Holzbauordner an die Gemeindepräsidenten bzw. deren Bauämter
- Vorbereitung Projekt „HolzCHopf2007“
- Die Fachausstellung holz+form wurde infolge von mangelndem Ausstellerinteresse auf 2008 verschoben.

Bei dieser Gelegenheit wird noch auf die Internetseite unter www.holzkettesg.ch aufmerksam gemacht werden. Alle aktuellen Anlässe sind aufgeschaltet.

Die Diskussion zum Jahresprogramm wird nicht benutzt und das Programm ohne Gegenstimme genehmigt.

8. Voranschlag 2006

Das Budget wurde zusammen mit der Einladung allen Mitgliedern zugestellt. Der Beitrag an die holz+form wird 2006 entsprechend der Programmänderung nicht mehr benötigt und steht für andere Aktivitäten zur Verfügung. Noch nicht im Budget enthalten sind die Kosten für die Studentenarbeit zur Strategie der Holzkette in der Grössenordnung von Fr. 8'500.--.

Dem Budget wird ohne Gegenstimme zugestimmt.

9. Strategiepapier der Holzkette St.Gallen

Wie unter Traktandum 1 bereits erwähnt, hat sich der Vorstand der Holzkette im Rahmen von drei Workshops mit der künftigen Ausrichtung der Holzkette St.Gallen befasst.

Nachdem im Zuge der Umstrukturierung im Forstdienst das Arbeitspensum des Geschäftsführers um rund 18 % auf 15 % gekürzt wurde, musste sich der Vorstand Gedanken machen, in welchem Umfange er seine Aufgaben künftig noch wahrnehmen kann.

In den Workshops wurde versucht, auf folgende Fragen Antworten zu finden:

- Wo liegen die Stärken und Schwächen der Holzkette?
- Welche Chancen und Gefahren bestehen künftig für die Holzkette?
- Wie sieht die zukünftige strategische Stossrichtung der Holzkette aus?
- Mit welchen Strategien kann die Holzkette ihre Ziele erreichen?
- Welche Massnahmen werden in welchem Zeitrahmen durchgeführt?
- Wie soll die zukünftige Struktur der Holzkette aussehen?

Die aus der SWOT-Analyse hervorgegangenen Erkenntnisse stimmen mit dem Zweck der Holzkette nach wie vor überein. Deren Ziele können daher grundsätzlich weiterverfolgt werden. In Anbetracht der knappen finanziellen Mittel ist die Holzkette jedoch gezwungen, ihre Strukturen ganz schlank zu halten.

Weil die Holzkette inskünftig vermehrt auf die Branchenverbände angewiesen ist, wurden deren Präsidenten in die Beratungen einbezogen.

Mit der Fachhochschule St.Gallen wurde zudem ein Vertrag über das Ausführen eines Praxisprojektes abgeschlossen. Die FHS führt mit einem Team von drei bis fünf Studierenden und einem das Team betreuenden Dozenten eine Projektarbeit aus.

Der Titel ist etwas hochgestochen und lautet:

„Operationalisierung der definierten Strategie der Holzkette St.Gallen zur verstärkten Ausschöpfung des internen Mitgliederpotentials und zur intensivierten externen Kommunikation.“

Am Nachmittag des **10. Juli 2006** werden die Ergebnisse der Arbeit präsentiert. Alle Mitglieder der Holzkette sind dazu herzlich eingeladen.

Den ganzen Bericht über die strategische Ausrichtung finden sie unter www.holzkettesg.ch im Internet.

Zu diesem Traktandum wird keine Diskussion gewünscht.

10. Festlegung der Mitgliederbeiträge

Der Vorstand beantragt der Versammlung, den Jahresbeitrag in bisheriger Höhe zu belassen.

Für Einzelmitglieder beträgt dieser **40.00 CHF** und für Verbände, Firmen, Verwaltungen und Gemeinden **100.00 CHF**

Die Diskussion wird nicht gewünscht und die Höhe der Beiträge einstimmig gutgeheissen.

11. Aktuelle Informationen und Allgemeine Umfrage

Holzförderartikel in der Waldgesetzrevision

Fritz Rutz hat im Rahmen der Revision des kantonalen Waldgesetzes in der Kommission einen verbesserten Artikel zur Holzförderung eingebracht, der etwas weiter geht, als der heute bestehende in der Verordnung des kantonalen Waldgesetzes. Die Regierung bekämpft den neuen Artikel. Ein solcher wird jedoch im gleichen Wortlaut im Kanton Luzern seit einigen Jahren praktiziert.

Der neue Artikel verpflichtet die Regierung zur weitergehenden Prüfung von Holzbauten. Im Wesentlichen wird die neutrale Beurteilung der Baustoffe gefordert. In der Kommission ist der Antrag mit 6 zu 12 angenommen worden. Der Vorwurf in den politischen Parteien FDP, CVP und SVP lautet auf eine einseitige Bevorzugung des Werkstoffes Holz. Dies ist jedoch nicht der Fall, es wird lediglich eine Gleichstellung angestrebt. Die FDP-Fraktion ist in der Mehrheit gegen eine Aufnahme des Artikels.

Paul Meier: Die SVP-Fraktion ist in ihrer Haltung ebenfalls gespalten, je nach Berufszugehörigkeit. Es wird eine Wettbewerbsverzerrung befürchtet. Seiner Meinung nach beinhaltet aber das neue Wirtschaftsförderungsgesetz viel mehr wettbewerbsverzerrende Artikel als der Vorschlag von Fritz Rutz. Die Regierung setzte offenbar die Prioritäten anders, als das von der Holzkette gewünscht ist. Er hofft, dass er noch mehr als die Hälfte der SVP für den Artikel begeistern kann.

Fritz Rutz: Holznutzung bringt auch den Randregionen mehr Wertschöpfung. Auch bei den Holzheizungen werden die Prioritäten anders gelegt und nicht mehr finanziert.

Dölf Fäh erwähnt, dass der heutige Artikel bereits eine abgespeckte Version ist und sich die Regierung bereits heute nicht an die eigenen Verordnungen hält.

E. Rebmann erwähnt, dass der Holzförderartikel nur ein Teil der Waldgesetzrevision darstelle. Die vorgeschlagene Neuorganisation des Forstdienstes darf unter den gegebenen Umständen (Sparauftrag) als gut bezeichnet werden.

Regioplusprojekt

E. Rebmann: Ein Regioplusprojekt zum Thema Förderung der Wertschöpfung (Schwerpunkt Werdenberg und weitere Gebiete) ist vom SECO zur Weiterbearbeitung angenommen worden. Damit dürften auch wieder einige Impulse für die verbesserte Holzverwertung ausgehen.

Appenzellische Holzkette

H.P. Künzle dankt der Holzkette SG im Namen der Appenzeller für die Aktivitäten und die Möglichkeiten, bei uns mitzumachen.

Er weist auf die kommenden Aktivitäten im Appenzellerland hin:

- Ausschreibung für das Appenzeller Baulabel bis Ende April.
- Sommeraktion mit der Appenzellerzeitung in der Sommerflaute zum Thema Holz während drei Wochen.
- 3. Appenzeller Holzkulturtag in Appenzell am 18. und 19. August. 2006

Einzusehen sind die Aktivitäten unter www.holzkette.ch.

Mit dem Appell, die Bestrebungen der Holzkette auch weiterhin tatkräftig zu unterstützen, schliesst der scheidende Präsident Fritz Rutz um 19.00 Uhr die Hauptversammlung und lädt alle ein, beim kleinen Imbiss die gegenseitigen Kontakte noch etwas zu pflegen.



Im Anschluss an die HV zeigte Adrian Scherrer, Bütschwil, in einem eindrücklichen Film eine in St.Moritz ausgeführte Holzfassade. Der äusserst anspruchsvolle Grossauftrag konnte nur dank guter Geschäftsbeziehung und überzeugender fachkundiger Beratung in Arbeitsgemeinschaft durch die Firmen Adrian Scherrer, Walter Wohlgensinger und Fritz Rutz ausgeführt werden.

Ebenso eindrücklich wurde uns die Fabrikation der Novartis Treppe von der Planung bis zur Fertigmontage bildlich vorgestellt.

Mit dem Apéro und Imbiss serviert von Annemarie Rutz ging eine informative Veranstaltung gegen 21. Uhr zu Ende.

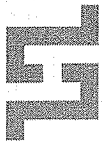
St. Gallen, 31. März 2006

Für das Protokoll:


Erwin Rebmann

Beilage:

- Präsenzliste
- Revisorenbericht



HOLZKETTE

St.Gallen

Präsenzliste HV vom 30. März 2006

	Name, Vorname	Vertritt Verband, Organisation	Mitglied stimmbe- rechtigt	Gast nicht stimmbe- rechtigt
1	Stefan Buob	Vorstand HolzKette	X	
2	Gadiout Manuel		X	
3	Butter Löff		X	
4	Künzle Hans Peter	App. HolzKette	X	
5	BECKER LUDWIG			X
6	Cham Jürg am		X	
7	FREUND MARCUS		X	
8	Hasler Helmut	HolzKessant		X
9	Fest Sapp	Vorstand HolzKette	X	
10	Gross Max	Vorstand HolzKette	X	
11	Schmida Feryak		X	
12	Müller Paul	Revisor	X	
13	Blöcher Kurt		X	
14	Bäuminger Reichard	Revisorin HK SG	X	

Präsenzliste HV vom 30. März 2006

	Name, Vorname	Vertritt Verband, Organisation	Mitglied stimmbe- rechtigt	Gast nicht stimmbe- rechtigt
15	Seiler Bruno	NO 4 St. Gallen FRO	X	
16	Fäh Adolf	HIS Ost	X	
17	Gammann Gilbert	WVG + FK	X	
18	Ruf Fritz	Präsident	X	
19	Benj. Schwaner	Wartung Forstamt	X	
20				
21				
22				
23				
24				
25				
26				
27				
28				

Revisorenbericht der Holzkette St. Gallen
z. Hd. der Hauptversammlung vom 30. März 2006

Geschätzte Damen und Herren

In Ihrem Auftrag haben wir die Jahresrechnung 2005 der Holzkette St. Gallen, der Dachorganisation Ostschweiz und des Ausstellungsfond eingehend geprüft. Die Buchhaltung wird sauber und übersichtlich geführt. Die Belege stimmen mit der Kontenführung überein und sämtliche Auskünfte wurden uns erteilt.

Die Erfolgsrechnung der Holzkette schliesst ab mit einem Jahresgewinn von	Fr. 25'608.60
Die Vermögenszunahme der Dachorganisation Ostschweiz ist belegt mit	Fr. 76.90
Die Vermögenszunahme des Ausstellungsfonds beträgt	Fr. 134.05

Folgende Vermögen werden per 31. Dezember 2005 ausgewiesen:

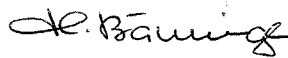
Holzkette St. Gallen	Fr. 74'252.79
Dachorganisation Ostschweiz	Fr. 24'714.80
Ausstellungsfond	Fr. 43'498.15

Auf Grund der Ergebnisse unserer Prüfung beantragen wir:

1. Die Jahres- sowie die Vermögensrechnung per 31. Dezember 2005 der Holzkette St. Gallen, der Dachorganisation Ostschweiz und des Ausstellungsfond sei zu genehmigen und den Kassier zu entlasten. Dem Kassier Albert Germann sei für die geleistete Arbeit zu danken.
2. Dem gesamten Vorstand sei zu danken, insbesondere dem Geschäftsführer Erwin Rebmann und den beiden Vorstandsmitgliedern Ernst Gmür und Stefan Buob sei für ihr Engagement ein herzliches Dankeschön auszusprechen.

Gossau, Ernetschwil, 7. Februar 2006

Die Revisoren:


Heidi Bänninger


Paul Meier